Beitrag zur Kenntniss gewisser, der Sonne vorüberfliegender Körper. Von Herrn Prof. C. H. F. Peters.

In № 1727 der Astr. Nachr. wird durch Herrn Abbé Falb ein Brief wieder ans Licht gezogen, den ich vor Jahren an Herrn Professor Erman schrieb über gewisse Körperchen, welche von den Neapolitanischen Astronomen im Mai 1845 die Sonnenscheibe vorüber passirend wahrgenommen worden waren. Erman hatte kurz zuvor damals die Hypothese aufgestellt, dass der Novemberschwarm der Sternschnuppen in seinem entgegengesetzten Knoten zwischen Sonne und Erde durchgehend den von alten Zeiten her berüchtigten Kälterückfall im Mai, an den Tagen der Heiligen Mamertius, Pancratius und Servatius (11.—13. Mai), verursachen möchten. Ich glaubte daher, dass meinem verehrten Lehrer und Freunde die Mittheilung jener Wahrnehmungen jedenfalls wenigstens interessant sein würde. Eine nähere Aufklärung über dieselben erscheint jetzt aber nöthig, zumal in einer späteren Nummer dieses Journals (№ 1740) Herr Falb, aus Missverständniss, mich als einen der Gewährsmänner für die kosmische Natur jener Körper anführt, und zu weiterer Auskunft auffordert, — dem hiermit Genüge geschieht.

Ende September desselben Jahres kam ich wieder nach Neapel, und nahm mir vor, die Erscheinung, wenn sie sich wieder darböte, selbst zu untersuchen. Das Folgende enthält, möglichst im Original, was in meinen Tagebüchern darüber sich vorfindet.

1845 Oct. 6. Der Custode Giovanni Cortese benachrichtigt uns, dass wieder Körperchen vor der Sonne sich zeigen. Es wird notirt: „cronometro Breguet, passaggio di corpuscoli davanti il sole, sul cartoncino; in presenza dei professori Belli di Pavia, Tugnoli di Mantova, Don Leopoldo del Re e Peters.“ —

№ 1.	10 ^h 29 ^m — ^s	
2.3	31 30	insieme
4	36 30	
5	36 40	
6	39 50	
7	44 8	curvato
8	44 45	grande
9	48 40	grandissimo
10.11	52 —	due insieme.

Nachmittags beobachtete ich allein, — (die Skizzen, welche Richtung und Sehne auf dem Sonnenbilde angeben, lasse ich hier fort):

№ 12.	2 ^h 6 ^m 1 ^s	serpeggiante grande; mezzo secondo
13	16 ::	grande,
14	31 50	piccolo, dubbio
15.16	4 28 41	due, uno dopo l'altro, mediocri

№ 17.18.	4 ^h 32 ^m 50 ^s	uno dopo l'altro, mediocri
19—21	40 23	tre nello stesso momento, stessa direzione orizzontale
22	43 14	unico
23—28	45 41	molti (5 o 6) nella stessa direzione
29.30	50 44	due, uno dopo l'altro
31	51 53	questo ebbe solamente circa la metà della velocità di tutti gli altri, ch'erano in questo rispetto presso a poco uguali.
32	54 48	lento, curvato, in senso opposto
33	56 44	nero, orizzontale, velocità come il più gran numero
34.35	5 1 9	due, meno grandi, uno dopo l'altro
36	1 28	più grande.

Nota. A 5^h 9^m il sole tramonta dietro i Camaldoli. — Tutti i corpuscoli dopo mezzodi ebbero la direzione pressochè orizzontale. Molte coppie! perchè? evvi istinto sociale? —

Oct. 12. Cronometro Breguet: corpuscoli sul cartoncino come prima. Le nuvole muovono dall'Ovest, un poco dal Nord.

№ 37.	8 ^h 39 ^m 45 ^s	direzione NE, grande, mal distinto
38	41 41	SO, durata 1 ^s 5, ben determinato
39	42 55	SSO, grande, mal determinato
40	46 41	ENE, lucente fuori dello spettro
41	47 50	OSO, 1 ^s sullo spettro
42	55 9	S, veloce, grande Interruzione da nuvole.

Oct. 17. Nach Beobachtungen von Sonnenflecken (angestellt von 1^h 5^m bis 1^h 30^m) folgende Anmerkung: Mentre ch'io determinava queste macchie all'equatoriale, passavano molti corpuscoli, chi più chi meno veloci. Di alcuni poteva bene accorgermi com'uno spiegarsi di ale, — non v'è dubbio ch'erano uccelli. Alcuni vedonsi col vetro colorito ancora fuori del disco solare. L'oculare era aggiustato sul sole; il cielo era purissimo, e le macchie si mostravano nella massima bellezza.

Oct. 18. Tra le ore 9—10 della sera. Col cannocchiale aggiustato sulla luna, ho contato in un quarto d'ora 9 corpuscoli. Il settimo era grande, andava orizzontalmente, di sotto e di sopra allargandosi e stringendosi. L'ottavo ed il nono apparvero distintamente: — erano uccelli, dei quali distinguevasi tutto l'abito: coda, testa e le ale. Tutti passavano, davanti il disco lunare, da tramontana a mezzogiorno, più o meno parallelamente all'orizzonte. Uno ne viddi ancora fuori del disco, come un oggetto nero. — La notte è serenissima, ed il vento tutto calmato. —

Nach diesen Erfahrungen fühle ich mich nicht veranlasst, die Beobachtungen über diese Gegenstände weiter fortzusetzen. Es ist meine Ueberzeugung, dass, was im Mai vorher gesehen worden, ganz derselben Natur war, trotz der Versicherungen von „scharfer Begränzung“ u. s. w. Von den Zugvögeln ist es besonders die Wachtel (quaglia), welche im Frühjahr und im Herbst in ungeheuren Schaaren das Neapolitanische Gebiet durchzieht. Gerade im Mai ist der Fang derselben in den Netzen, welche auf dem Bergrücken

oberhalb Sorrento zwischen hohen Stangen vertical ausgespannt sind, so ergiebig.

Auch mit dem, was *Messier* gesehen (Arago Astr. Pop. ed. Barral IV., pag. 321: „*Messier* rapporte que le 17 Juin 1777, vers midi, il vit passer sur le Soleil, pendant cinq minutes, un nombre prodigieux de globules noirs“ —) dürfte es wohl eine ganz ähnliche Bewandniss haben, und nichts Kosmisches darin zu suchen sein. —

Hamilton College, März 1869. *C. H. F. Peters.*

Beobachtungen des Planeten (108) Hecuba auf der Bilk-Düsseldorfer Sternwarte.

1869 April 4, 9^h 53^m 41^s 9 mittl. Zt. Bilk-D. AR $\odot_{108}$ = 12^h 4^m 38^s 52, Decl. $\odot_{108}$ = -2° 17' 8" 7 12 Vergl. mit * δ (9)
 18 9 49 39,5 „ „ „ = 12 0 31,12 „ = -1 58 13,1 12 „ „ „ ϵ (7)

Die Vergleichsterne wurden so angenommen:

	*	Grösse.	Scheinb. Ort für den Beob.-Tag.	Mittlerer Ort 1869,0.	Quelle.
1869 April 4	δ	9	182° 21' 32" 1 -2° 17' 10" 3	182° 21' 13" 7 -2° 17' 2" 6	Berlin, Astr. Nachr. 58. Bd., 233.
10	ϵ	7	181 10 6,7 -1 58 10,5	181 9 48,5 -1 58 2,7	„ „ „ „ „

Den Namen „Hecuba“ hat einer der Curatoren der hiesigen Sternwarte, Herr Dr. *Franz Heinen*, Director der Realschule in Düsseldorf gütigst ausgewählt.

Bilk-Düsseldorf, 1869 April 19.

Bei der Proserpina-Beobachtung 1868 Nov. 19 in *N* 1752 der Astr. Nachr. sind die Secunden der Rectascension zu lesen 10'35 statt 19'35.

R. Luther.

Meridian-Beobachtungen des Planeten (108) an der Sternwarte in Leiden.

Nachdem Herr Dr. *N. M. Kam* den neu entdeckten Planeten am Refractor aufgefunden hatte, ist derselbe von Herrn Dr. *C. L. F. Kampf*, an zwei Abenden, wie folgt, am Meridiankreise beobachtet:

1869 April 11, 10^h 39^m 11^s mittl. Zt. Leiden. α = 4^h 59^m 50^s 26, δ = -1° 55' 11" 78
 13 10 30 5 „ „ „ „ = 58 36,19 „ = 49 23,48

Herr Dr. *Kampf* bemerkt, dass die ungünstige Luft und die Schwäche des Planeten keine sichere Bestimmung zugelassen haben, dass aber doch ohne Zweifel das an beiden Tagen beobachtete Object der Planet gewesen ist.

Leiden, 1869 April 19.

F. Kaiser.

Berichtigungen.

N 1744, pag. 246, Zeile 13 von unten, lies 12^h statt 12^m.

„ 1744, „ 247, „ 15 „ oben, lies: erhellt aus den zahlreichen Angaben.

„ 1745, „ 262 bei *USagittarii* und pag. 263 bei *XSagittarii* steht 2 Mal October 1866 anstatt Ort für 1866.

„ 1745, „ 271, Zeile 2 von oben, lies 1868 statt 1867.

Inhalt.

(Zu *N* 1753.) Beobachtung der totalen Sonnenfinsterniss vom 18. August 1868, auf der Insel Klein-Mantawalu, in der Tomini-Bucht (Ostküste Celebes), von Herrn Dr. *J. A. C. Oudemans*. (Auszug aus einer der k. Akademie der Wissenschaften zu Amsterdam angebotenen Abhandlung.) 1. — Beobachtungen der Planeten (101) und (106) auf der Sternwarte zu Lund. 7. — Equatorial Observations made at the Durham Observatory, June to December 1868. 11. — Schreiben des Herrn Dr. *Winnecke* an den Herausgeber. 13. — Beobachtungen der Planeten (108) und des *Winnecke'schen* Cometen auf der Leipziger Sternwarte. 15. — Beobachtungen des *Winnecke'schen* Cometen auf der Bonner Sternwarte. 15. —